

West-Kanada 2026 zwischen Ranch, Rocky Mountains und Wildnis

Dienstag, 23. Juni

Endlich war es soweit: Die Reise nach Kanada begann. Mit einem Direktflug von Zürich ging es mit Edelweiss Air nach Calgary. Schon beim Gedanken daran, bald kanadischen Boden unter den Füßen zu haben, stieg die Vorfreude.

Nach der Ankunft in Calgary folgte der Transfer zum Hotel in Red Deer. Dort liessen wir den ersten Reisetag bei einem gemeinsamen Nachtessen ausklingen.

Mittwoch, 24. Juni

Der erste richtige Reisetag stand ganz im Zeichen der kanadischen Landwirtschaft.

Wir besuchten eine lebhafte Viehauktion und einen John-Deere-Händler. Besonders spannend war der Einblick in die Dimensionen der Landwirtschaft in Kanada.

Anschliessend ging es zur Salvisberg Ranch und zum Betrieb von Marcel Peter.

Am Abend wartete ein gemütlicher Grillabend – genau die richtige Gelegenheit, den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Donnerstag, 25. Juni

Am nächsten Morgen stand ein besonderer kultureller Einblick auf dem Programm: der Besuch einer Hutterer-Kolonie.

Die Hutterer sind für ihre traditionelle Lebensweise und ihre stark auf Gemeinschaft ausgerichtete Kultur bekannt.

Danach führte die Reise nach Edmonton. Nach dem Einblick in das Leben auf dem Land konnten wir nun die Stadt erleben. Ein Spaziergang durch Edmonton brachte einen spannenden Kontrast zur bisherigen Reise.

Freitag, 26. Juni

Jetzt wurde es richtig westernmässig.

Der Tag begann mit der Besichtigung einer modernen Milchfarm und einer

Rindermastfarm. Am Nachmittag wartete dann ein echtes Highlight: Rodeo-Feeling.

Cowboys, Pferde und Bullen sorgten für die passende Portion Wildwest-Atmosphäre.

Samstag, 27. Juni

Ein weiterer Höhepunkt begann: die Fahrt durch die kanadischen Rocky Mountains.

Unterwegs standen Stopps in Jasper und beim Mount Robson auf dem Programm.

Besonders die türkisfarbenen Bergseen und die gewaltigen Gletscherlandschaften machten deutlich, warum die Rocky Mountains zu den beeindruckendsten Naturlandschaften der Welt gehören.

Sonntag, 28. Juni

Die Reise führte weiter durch British Columbia.

Unser Tagesziel war Quesnel, mit einem Halt in Prince George.

Montag, 29. Juni

Wir besichtigten eine der grössten Sägereien Kanadas und erhielten dabei einen Eindruck davon, wie Holz in diesen gewaltigen Dimensionen verarbeitet wird. Am Nachmittag wurde es wieder persönlicher: Wir besuchten eine Schweizer Familie auf einer Farm. Trotz tausender Kilometer Entfernung zur Heimat erwartete uns dort Schweizer Gastfreundschaft mitten in Kanada.

Ein gemeinsames Abendessen auf der Farm bildete den perfekten Abschluss dieses Tages. Es war eine schöne Verbindung zwischen der alten Heimat und dem neuen Kontinent.

Dienstag, 30. Juni

Es wurde handwerklich, wir besuchten Peter Arnold, bekannt aus der TV-Serie Timber Kings. Dabei erhielten wir faszinierende Einblicke in die traditionelle Kunst des Blockhausbaus.

Anschliessend besuchten wir einen weiteren Betrieb und erlebten, wie moderne Holzkonstruktionen entstehen. Damit zeigte der Tag zwei Seiten des kanadischen Holzbaus: traditionelle Blockhauskunst auf der einen und moderne Grosskonstruktionen auf der anderen Seite.

Mittwoch, 1. Juli

Die Fahrt führte durch eine Region, die für Weinbau und ein vergleichsweise mildes Klima bekannt ist. Bei der Degustation vom Winzer aus Degersheim konnten wir sogar eine Verbindung zwischen der Schweiz und der kanadischen Weinwelt entdecken.

Donnerstag, 2. Juli

Wir besuchten eine Mutterkuh-Ranch am Columbia River. Dabei ging es nicht nur um die Tiere und die Landwirtschaft, sondern auch um die Menschen dahinter.

Herzliche Gastfreundschaft und Spezialitäten aus eigener Produktion machten den Besuch zu einem weiteren Höhepunkt der Reise.

Freitag, 3. Juli

Jetzt wartete einer der berühmtesten Orte Kanadas: der Banff Nationalpark.

Über die kanadische Wasserscheide hinein in eine der spektakulärsten Bergregionen des Landes. Anschliessend konnten wir das berühmte Bergdorf Banff entdecken. Zwischen Bergen, Natur und kanadischem Kleinstadt-Flair war dies einer jener Orte, die man vermutlich noch lange nach der Reise in Erinnerung behält.

Samstag, 4. Juli

Der letzte grosse Abenteuer-Tag hatte es noch einmal richtig in sich, weil uns die Gelegenheit geboten wurde für einen Rundflug über die grösste Rindermastfarm Kanadas. Im Dinosaurier Park ging es auf eine Reise Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit.

Reisebericht verfasst von: Alexis Oprecht